

5. Newsletter "Behind the Scenes."

Von "Erik Vollmar - freiberuflicher Autor" <mail=erik-vollmar.com@c.havemy.email>
An erik.vollmar@gmx.de
Datum 30.07.2026 15:00

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Behind the Scenes“ - Was man erlebt, wenn man einen Debütroman schreiben und veröffentlichen will.

Liebe Leser*innen,

wie Ihr vermutlich schon auf anderem Wege mitbekommen habt, ist das **Taschenbuch** plötzlich am Samstagmittag **in allen Katalogen verfügbar** gewesen. Mein Dienstleister BoD hat sich freundlicherweise bereit erklärt, dass Datum etwas nach vorne zu ziehen.

Hier mal ein Beispiel von Thalia, aber man findet es auf allen Webseiten:



Eric Vallardon

Entscheidung an der Plage des Dames

Der erste Joséphine Bardet Roman

Deutsch

17,49 €inkl. gesetzl. MwSt., [Versandkostenfrei](#)☒ **Lieferung nach Hause**

Lieferbar in 3 - 5 Tagen

In den Warenkorb

Ein schönes Gefühl zu sehen, wenn das eigene Buch „zum Anfassen“ für die gesamte Republik (und darüber hinaus) bestellbar ist.

Und seit Dienstag sehe ich in den Onlineberichten von BoD die ersten Bestellungen. Mittlerweile haben die Verkäufe des Taschenbuchs in wenigen Tagen fast zur eBook Version aufgeschlossen, was für Selfpublisher erst einmal ungewöhnlich ist. Bücher von Selfpublishern sind eBook-lastig. Das Verhältnis zu Print liegt bei ca. 90/10. Vermutlich liegt das in diesem Fall daran, dass bisher meist Menschen gekauft haben, mich kennen und dass bei denen eine Vorliebe für „echte“, gedruckte Bücher vorherrscht.

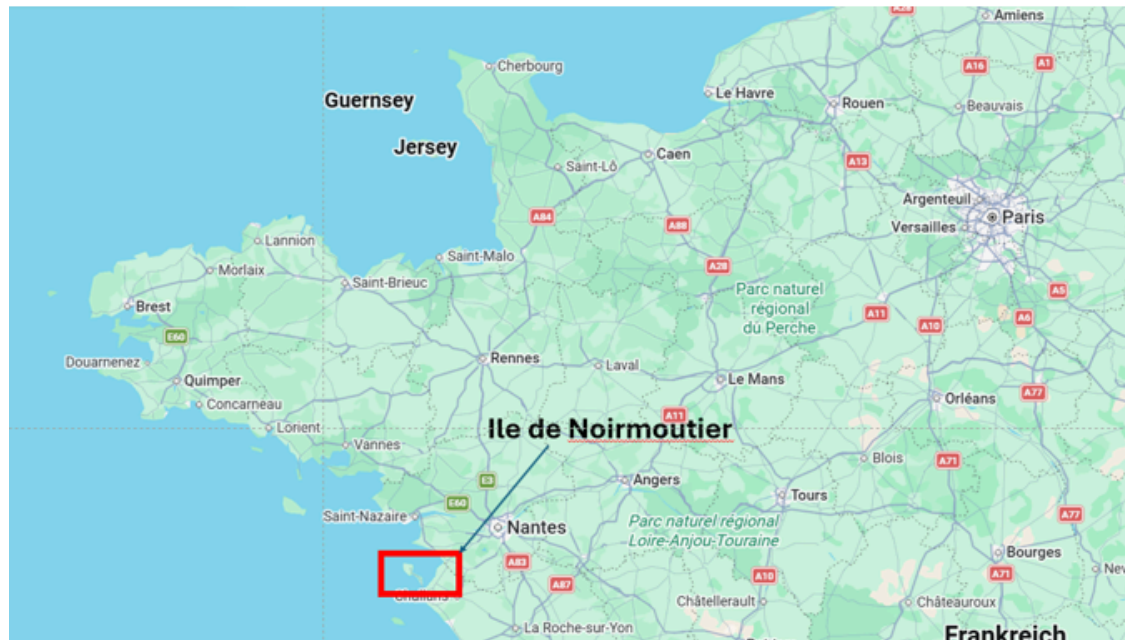
Gestern habe ich dann erste Nachrichten von Freunden und Bekannten erhalten, dass **die bestellten Bücher eingetroffen** sind. Die Logistikkette von Bestellung über Druck bis zur Auslieferung scheint jedenfalls zu klappen. Ich habe mich auf jeden Fall wie verrückt gefreut, dass es Menschen gibt, die das Buch gleich bestellt haben. Auf der anderen Seite verspüre ich plötzlich eine große Verantwortung, da die Bestellung ja im Wesentlichen dadurch motiviert war, dass die Besteller*innen mich persönlich kennen. Ich hoffe Ihr lest es gerne und lasst Euch reinziehen und bitte alle, die es lesen bzw. gelesen haben um ehrliches Feedback.

Ich bin schon gefragt worden, woher der komische **Preis von 17,49 €** kommt. Nein, meine Geschichte beginnt nicht im Jahr 1749 sondern 1867. Es ist ganz einfach. Der Mindestpreis für mein Buch mit so vielen Seiten (544) und der Ausstattung liegt bei über 17,00 € aufgrund der hohen Druck- und Logistikkosten, der Handlingkosten und der Buchhandelsmarge. Und ich wollte einfach nicht weit darüber gehen, um es nicht zu teuer erscheinen zu lassen. Konsequenz ist, dass meine Marge seeeehr niedrig ist, aber das ist mir jetzt erstmal egal. (Bitte keine Spenden 😊)

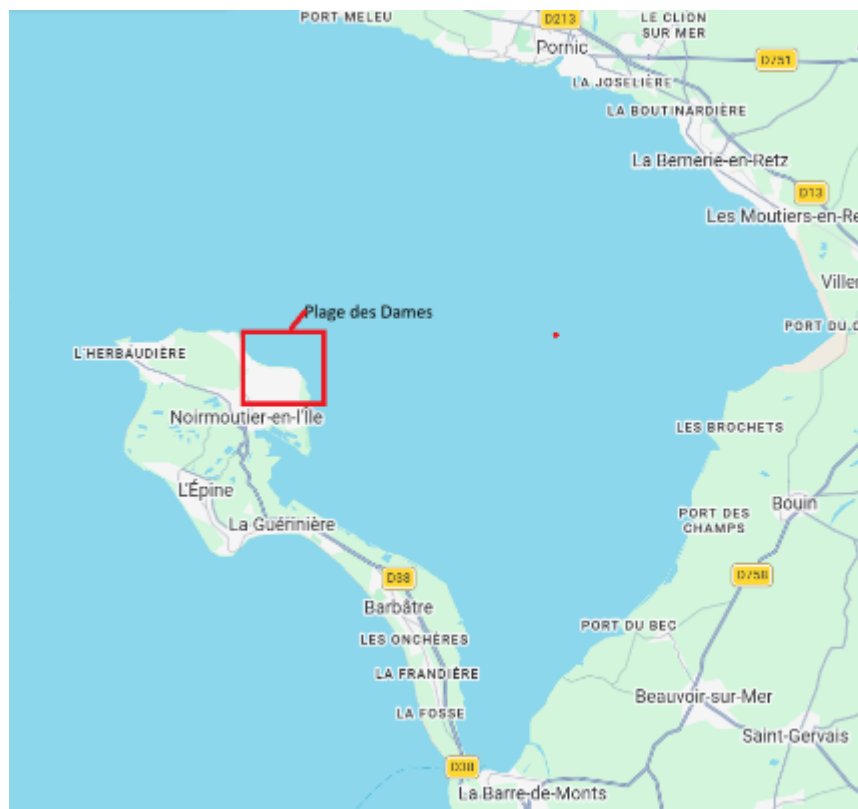
Aber jetzt, wie beim letzten Mal versprochen: Was ist das für ein Ort „**Plage des Dames**“? Gibt es den wirklich? Wo liegt er? Wie sieht es da aus und warum steht er auf dem Titel des Buchs?

„Behind the Scenes“ – „Die Plage des Dames“

Der zweite (und größere) Teil des Buches spielt auf einer Insel im Atlantik, der Insel „Noirmoutier“. Aus Gesprächen in der letzten Zeit habe ich gemerkt, dass die meisten noch nie von ihr gehört haben. Sie liegt nur wenige Kilometer vor der Küste der Region „Vendée“ direkt südlich der Mündung des Flusses Loire und Ihr solltet sie unbedingt mal besuchen, vielleicht nicht unbedingt im Juli und August, da kann es etwas sehr voll werden.



Zoomt man etwas mehr rein sieht man, dass die Insel an ihrem südlichen Ende fast ans Festland anstößt (aber eben nur fast, sonst wäre es ja keine Insel).



Man sieht oben, dass der Strand „Plage des Dames“ nordöstlich in der Nähe des Hauptortes der Insel „Noirmoutier-en Ile“ liegt.

Schaut man sich das Buch-Cover (siehe oben) nun genau an, sieht man hinter der Frau im Vordergrund den leicht geschwungenen Strand, die Badehäuser, den Anleger und ein hochherrschaftliches Haus (im Buch das Hotel „Beau Rivage“). Und von ungefähr dem gleichen Winkel sieht der Strand heute noch so aus.



Schaut man von der anderen Seite der Bucht, sieht es so aus:



Der geschwungene Strand, die weißen Badehäuschen, der Anleger: alles heute noch da. Das **Hotel „Beau Rivage“** gab es seinerzeit, gibt es aber leider in der Form nicht mehr. Ein modernes Gebäude steht nun dort (*und allerdings auch das Gebäude auf dem Cover ist nicht exakt am historischen Vorbild orientiert*).

Damit wären schon mal die meisten Fragen von oben geklärt über diesen Ort, der in dem Buch die heimliche Hauptrolle spielt. Und dieser Ort hat genau in der Zeit, in der der Roman spielt (nämlich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts) eine ganz besondere Entwicklung genommen. Auf der ansonsten von Landwirtschaft, Salzgewinnung, Austernzucht und Fischfang geprägten Insel entstand an diesem Strand und dem

dahinterliegenden Wald, dem „**Bois de la Chaise**“ eine großbürgerliche Bäderkultur, wie man sie sonst von Deauville oder Dinard in der Bretagne kennt (dort allerdings noch etwas mondäner). Und diese interessante Epoche wollte ich in meinem Roman einfangen.

*(Nebenbei bemerkt: der Film „**Der kleine Nick macht Ferien**“ von 2014 mit u.a. Kad Merad (der aus den Chti's), spielt an diesem Strand. Bonbon-bunt und im 60er Jahre Retro Look aber eindeutig der Strand und der Film ist wirklich sehr lustig).*

Ich möchte übrigens an dieser Stelle darauf hinweisen, dass ich nicht vom
Fremdenverkehrsamt der Insel bezahlt worden bin, um das zu schreiben 😊

So, das soll es für heute mal gewesen sein.

Beim nächsten Mal will ich die ein oder andere Frage zum Thema „**Schreibroutinen**“
beantworten, die mir gestellt wurde und wie ich das für mich organisiert habe.

Also bis nächste Woche.

Euer Erik

PS.: Falls Ihr Euch fragt, ob das mit den Newslettern jetzt bis Weihnachten so weitergeht?
Nein! Ich habe noch Stoff für ein paar Folgen aber so im September werde ich dann
vermutlich alles erzählt haben, was ich für erwähnenswert halte.

Und natürlich wie immer: Fragen, Anregungen, Meinungen? Dann gerne an die
mail@erik-vollmar.com . Wollt Ihr mehr über die schöne Insel im Atlantik oder die
spannende Stadt an der Loire wissen?

zum Newsletterarchiv

Wenn Sie diese E-Mail (an: erik.vollmar@gmx.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#)
kostenlos abbestellen.

Erik Vollmar - freiberuflicher Autor
Erik Vollmar
Adalbertstraße 88
80799 München
Deutschland

mail@erik-vollmar.com
<https://www.erik-vollmar.com>